

INFORMATIONEN

des Bürgermeisters der Marktgemeinde Wiesen



*Sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener!
Liebe Jugend von Wiesen!*



Bürgermeister
Matthias Weghofer

Im neuen Jahr wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute, viel Erfolg, aber vor allem Gesundheit. Ihre Wünsche und Vorhaben mögen in Erfüllung gehen.

Der erfolgreiche Weg für Wiesen wird fortgesetzt

Wir werden den erfolgreichen Weg der letzten Jahre für unsere Marktgemeinde und zum Wohle der Bevölkerung von Wiesen 2013 fortsetzen. Die Voraussetzungen dafür wurden in der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2012 durch den mehrheitlichen Beschluss des Budgets 2013 gesetzt.

Budget 2013 beträgt 3,465.600 Euro

Das Gesamtbudget 2013 beträgt EUR 3,465.600 und wurde mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Die Wieser Plattform und die FPÖ stimmten dagegen. Durch die gute wirtschaftliche Finanzpolitik der letzten zwei Jahrzehnte steht die Marktgemeinde im Gegensatz zu anderen Gemeinden finanziell hervorragend da.

Neujahrsempfang der Pfarre Wiesen

Pfarrer MMag. Michael Wüger lud die Pfarrgemeinderäte, die Gemeindevorstände der Marktgemeinde Wiesen und zahlreichen Obfrauen und Obmänner der Vereine sowie Personen aus der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens zum traditionellen Neujahrsempfang in das Pfarrheim ein. Nach kurzen Begrüßungsworten von Pfarrer Michael Wüger, Pfarrvikar Ernst Nussbaumer und mir wurden anregende Gespräche über das Pfarr- und Gemeindegeschehen geführt.



Pfarrer Mag. Werner Klawatsch, Pastoralassistentin Christine Kerschbaumer, Obmann des Musikvereins Wolfgang Trimmel, Pfarrer MMag. Michael Wüger, Bgm. Matthias Weghofer, Vizebgm. Josef Habeler

2013: Der erfolgreiche Weg

Schwerpunkte: Dorferneuerung, Energiesparprojekte,

Dorferneuerung, Neugestaltung des Kirchenparks, des Springbrunnens, des Rathausplatzes und des Vorplatzes des neuen Feuerwehrhauses, Energiesparprojekte, Hochwasserschutz, Sanierung der Volksschule und die Jugendförderung

sind die Schwerpunkte der Marktgemeinde Wiesen für das Jahr 2013. Mit EUR 3.465.600,- ist das Budget 2013 wieder ausgeglichen. Für neue Projekte stehen ca. EUR 700.000,- zur Verfügung, und das ohne Schulden zu machen!

Energiesparende Straßenbeleuchtung, thermische Sanierung der Mehrzweckhalle, Photovoltaikanlagen

Im Vorjahr wurden EUR 150.000,- in die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten investiert. 2013 sollen weitere auf neue LED-Beleuchtung umgestellt werden. Auf dem Dach der Mehrzweckhalle wird eine Photovoltaikanlage installiert und aus Sonnenenergie Strom gewonnen. Weiters wird mit der thermischen Sanierung der Mehrzweckhalle begonnen. Im ersten Abschnitt sollen die nicht dem Stand der Technik entsprechenden Fenster ausgetauscht werden.



Energiesparende LED-Straßenlampe

Hochwasserschutz für Festivalgelände und Gewerbepark: 1,8 Millionen Euro

Die Wildbachverbauung für Niederösterreich und Burgenland wollte im Herbst mit dem bereits von Bund, Land und Gemeinde genehmigten Projekt beginnen. 2012 wurden die Grundstücke für den Rückstaudamm und das Becken angekauft. Weitere Zustimmungserklärungen für den Unterlauf wurden eingeholt. Die Wasserrechtsverhandlung stand vor der Ausschreibung.

In letzten Gesprächen mit den Anrainern stellte sich jedoch heraus, dass die Urbarialgemeinde Zillingtal ihre Zustimmung für den Ausbau untersagte, obwohl die Urbarialgemeinde Zillingtal davor bei einer Besprechung auf der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg ihre mündliche Zustimmung bereits erteilt hatte. Diese Meinungsänderung verzögert den Beginn des Projektes Hochwasserschutz.

Wir werden mit den zuständigen Behörden (Bund, Land, Bezirkshauptmannschaft, Wildbachverbauung) nach Möglichkeiten suchen, um mit dem Bau der Hochwasserschutzmaßnahmen beginnen zu können. Bundesminister DI Niki Berlakovich und die zuständige Abteilungsleiterin der Wildbachverbauung DI Maria Patek haben mir ihre Hilfe zugesagt.

Die Finanzierung für den ersten Bauabschnitt ist bereits genehmigt. Der Bund trägt 60 Prozent der Kosten, das Land 30 Prozent und die Marktgemeinde 10 Prozent. Künftig werden die Gemeinden wesentlich mehr Eigenmittel zur Verfügung stellen müssen.



für Wiesen wird fortgesetzt

Hochwasserschutz, Volksschule, Jugend

Dorferneuerung: Neugestaltung des Kirchenparks, Springbrunnen, Rathausplatz und Feuerwehrvorplatz

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Fortsetzung der Dorferneuerung. Bei insgesamt fünf Dorfgesprächen unter Einbindung der Wiesener Bevölkerung wurde ein Dorferneuerungsplan erstellt und einstimmig in der Gemeinderatssitzung am 18.5.2011 beschlossen.

Im heurigen Jahr soll der sogenannte „Dorfplatz“ mit der Neugestaltung des Kirchenparks, des Springbrunnens, des Rathausplatzes und des Vorplatzes des neuen Feuerwehrhauses neu gestaltet werden.

In den Jahren 2011/12 wurde mit den Gemeindevorständen, Ausschussmitgliedern, der Pfarrgemeinde, dem Tourismusverband, dem Verschönerungsverein, dem angrenzenden Kindergarten und der Volksschule mit einem Architekten eine sogenannte Bedarfserhebung durchgeführt. In der Gemeinderatssitzung am 17.12.2012 wurde der Landschaftsarchitekt DI Heinz Gerbl einstimmig mit der Planung beauftragt.

Die Neugestaltung des „Dorfplatzes“ wird von der Dorferneuerung der Bgld. Landesregierung voraussichtlich mit 30 Prozent gefördert.

Die Beschlüsse müssen jedoch Anfang Februar gefasst werden, damit sie in der zuständigen Beiratssitzung der Bgld. Landesregierung im März behandelt werden können. Danach sind die Fördermittel der EU-Förderperiode aufgebraucht.

Gemeinderat vergab einstimmig die Planungsarbeiten

Mit den Planungsarbeiten für die Platzgestaltung des Kirchenparks, des Springbrunnens und des Rathausplatzes wurde in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2012 einstimmig der Landschaftsarchitekt DI Heinz Gerbl beauftragt.



*Neue Projekte um
700.000 Euro
werden verwirklicht*

Wir werden 2013 Projekte im Werte von ca. EUR 700.000,- verwirklichen ohne Schulden zu machen und auch die laufenden Verpflichtungen erfüllen.

Stellung des Geburtsjahrganges 1995

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1995 werden am Mittwoch, 27. Februar 2013, um 5:45 Uhr vor dem Rathaus Wiesen zwecks Abfahrt zur Stellungskommission nach Wien abgeholt. Die Marktgemeinde Wiesen lädt bei der Rückkehr nach Wiesen am 28. Februar 2013 alle Stellungspflichtigen zu einem Mittagessen ein. Verabschiedet werden die Jugendlichen von Vizebürgermeister Josef Habeler. Bei der Rückkehr werden sie von Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Josef Habeler empfangen.

2013: Große Projekte werden verwirklicht

Jugendförderung: 25.000 Euro sind vorgesehen

Für die Wiesener Jugend haben wir auch im Jahre 2013 ein offenes Ohr. So haben wir für Aktivitäten der Jugendlichen ca. EUR 25.000,- budgetiert.

Folgende Aktivitäten sind geplant:

Ermäßigte Eintrittskarten bei den Musikveranstaltungen am Festivalgelände, Disco-bus, Jugendtaxi, Tanzkurs, Fahrtechnikkurs, Erste Hilfe-Kurs, Semesterticket für Studenten, Jugendlager und Vereinsförderung.



Sanierung der Volksschule

Vizebürgermeister Josef Habeler und ich haben mit der Leiterin der Volksschule Wiesen OL Heide-Maria Baswald die weiteren Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule Wiesen abgesprochen. Demnach wird 2013 eine neue Akustikdecke in der Aula angebracht. Die WC-Anlagen werden saniert und die Abflussrohre, wenn notwendig, ausgetauscht. Bei den Fenstern zum Innenhof wird der Sonnenschutz erneuert. Die Wünsche der Leiterin der Volksschule werden damit in diesem Jahr umgesetzt.



Weitere Vorhaben 2013:

Asphaltierung von Straßen	EUR 100.000,--
Asphaltierung Güterwege	EUR 50.000,--
Barrierefreier Wanderweg Wiesen-Bad Sauerbrunn	EUR 10.000,--
Örtliches Entwicklungskonzept	EUR 25.000,--
Gewerbepark	EUR 10.000,--
Sanierung Bauhof	EUR 15.000,--
Sanierung Kriegerdenkmal	EUR 5.000,--
Sitzungssaal	EUR 10.000,--

Kosten für Volksschule, Kindergarten und auswärtige Schulen

Betrieb der Volksschule kostet 55.700 Euro

Die Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Volksschule Wiesen betragen im heurigen Jahr 55.700 Euro. Dieser Betrag setzt sich aus diversen Kosten (Schulwart, Heizkosten, Strom, Telefon, Kopierer ...) zusammen. Die Volksschule Wiesen ist wieder vierklassig. Zurzeit besuchen 61 Schüler die Volksschule Wiesen. Voraussichtlich wird die Volksschule in den nächsten Jahren fünf- bzw. sechsklassig geführt werden. Im obigen Betrag nicht enthalten sind die Sanierungskosten in der Höhe von EUR 30.000,--. Das heißt, dass die Marktgemeinde für ein Volksschulkind ca. EUR 1.404,-- bereitstellt.

Schulbeiträge an auswärtige Schulen: 121.500 Euro

Im Detail zahlt Wiesen an die Hauptschulen Mattersburg und Neudörfel	EUR 69.200,--
an die Volksschule Bad Sauerbrunn für Ortsteilbewohner	EUR 25.000,--
an andere Schultypen wie Polytechnischer Lehrgang, Sonderschule,...	EUR 27.300,--

Kindergartenbeiträge an Bad Sauerbrunn

Für unsere Kinder im Ortsteil Bad Sauerbrunn zahlen wir an den Kindergarten in Bad Sauerbrunn 31.300 Euro pro Jahr.

Betrieb des Kindergartens kostet 176.400 Euro

Für den Kindergartenbetrieb stellt die Gemeinde 176.400 Euro zur Verfügung. Die Kindergartenbeiträge der Eltern sind bei weitem nicht kostendeckend, sodass pro Kind und Jahr von der Gemeinde Wiesen 2.230 Euro hinzu gezahlt werden. Nicht enthalten in diesem Betrag sind die Investitionen der letzten Jahre.

Kindergarten soll erweitert werden

Wir haben ein Entwicklungskonzept und eine Bedarfserhebung für die kommenden Jahre im Kindergarten erstellt. Der Kindergarten hat 45 Stunden in der Woche geöffnet, Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.30 Uhr und Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr. Insgesamt besuchen in vier Gruppen 86 Kinder den Kindergarten.

Wir führen zwei alterserweiterte Gruppen und eine Integrationsgruppe.

Beabsichtigt ist, in nächster Zeit den Kindergarten zu erweitern.



Das Kindergarten-Pädagoginnenteam mit Bürgermeister Matthias Weghofer

Drei „Anzeigen“ der Wieser Plattform

Innerhalb eines Monats brachte die Wieser Plattform drei „Anzeigen“, sogenannte Aufsichtsbeschwerden, bei der Burgenländischen Landesregierung ein. Alle drei Aufsichtsbeschwerden wurden von GV Dietmar Rath unterzeichnet.

Die erste Aufsichtsbeschwerde wurde am 19.11.2012 eingebracht.

Wörtlich heißt es in der von Gemeindevorstand Dietmar Rath unterzeichneten Aufsichtsbeschwerde: „Die Wieser Plattform legt eine Aufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister Weghofer Matthias der Marktgemeinde Wiesen betreffend die Amtsführung in folgenden Bereichen vor:

1. Nachtragskostenvoranschlag Haushaltjahr 2012
2. Vereinsförderung der Gemeinde
3. Vergaberecht

Zu Punkt 1: Der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 wurde von der Bgld. Landesregierung am 27. Dezember 2012 genehmigt. Wörtlich heißt es: „Der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 wird in seinem ordentlichen Teil mit Mehreinnahmen von EUR 145.400,- und Mehrausgaben von EUR 145.400,- zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2: Hier wird die „hohe“ Vereinsförderung durch den Bürgermeister bekrittelt. Tatsache ist, dass die Vereinsförderung im Budget 2012 im Gemeinderat mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ mehrheitlich beschlossen wurde. Nähere Informationen zu allen drei Punkten erhalten Sie nach Antwort der Bgld. Landesregierung.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Wir dürfen uns über so viele aktive Vereine in unserer Gemeinde glücklich schätzen. Ich als Bürgermeis-

ter werde jedenfalls weiterhin dafür eintreten, dass unsere Vereine entsprechend unterstützt werden.

Die zweite Aufsichtsbeschwerde wurde am 25.11.2012 eingebracht.

Die Marktgemeinde wird zu dieser Beschwerde durch die Wieser Plattform, bei der es um die Festlegung der Anzahl der Ausschüsse und deren Mitglieder sowie um die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses geht, eine Stellungnahme bei der Bgld. Landesregierung abgeben und die Umstände erklären.

Die dritte Aufsichtsbeschwerde wurde am 18.12.2012 eingebracht.

Wörtlich heißt es in der Aufsichtsbeschwerde: „Anerkennung der fristgerechten Einbringung der schriftlichen Erinnerung zum Voranschlag Haushaltsjahr 2013 in der Marktgemeinde Wiesen“. Hier scheint es sich um Auffassungsunterschiede zu handeln. Der Voranschlag wurde fristgerecht eingebracht. Auch hier werden wir Sie nach der Stellungnahme der Bgld. Landesregierung informieren.

Zu den Aufsichtsbeschwerden stellen sich die Fragen: Waren die Aufsichtsbeschwerden notwendig? Hätten die Beschwerden nach Rückfragen im Gemeindeamt aufgeklärt werden können? Die Stellungnahmen der Bgld. Landesregierung werden Antwort geben.

Persönlich bin ich überzeugt, dass wir die Beschwerdepunkte in Gesprächen hätten klären können. Die letzten Wochen haben jedoch gezeigt, dass von einigen Personen kein Interesse an einer gedeihlichen Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung von Wiesen besteht.

Wieser Plattform erstattet Anzeige bei der Staatsanwaltschaft

Eine weitere Anzeige haben die Gemeinderäte der Wieser Plattform Dietmar Rath, Ruth Morawitz, Konrad Kremser, Gerald Seidl, Yvonne Nussbaumer, Herbert Koch und Stefan Tragl bei der Staatsanwältin in Eisenstadt wegen Verdachts des Amtsmissbrauchs gegen Bürgermeister Matthias Weghofer getätigt.

Die Anzeige betrifft den Nachtragsvoranschlag 2012 der Marktgemeinde Wiesen. Weiters die Subventionen an die Wiesener Vereine, Projekte 2012

mit Gemeinderatsbeschluss und das Schulstartgeld für die Volksschulkinder.

Genehmigter Nachtragsvoranschlag wurde angezeigt

Hier ist festzuhalten, dass der Nachtragsvoranschlag mehrheitlich in der Gemeinderats-sitzung am 19.11.2012 beschlossen wurde und auch von der Gemeindeabteilung der Bgld. Landesregierung genehmigt wurde.

Der Nachtragsvoranschlag wird vom Leiter der Gemeinde Amtmann Josef Soffried mit der Vertragsbediensteten Martina Pogatsch erstellt. Ebenfalls wird die Buchhaltung der Gemeinde von der Vertragsbediensteten Martina Pogatsch unter der Aufsicht von Amtmann Josef Soffried gemacht.

Bei der Vereinsförderung wurde von der Wieser Plattform die Höhe der Subventionen angezeigt

Wir haben sehr aktive Vereine und ich werde als Bürgermeister immer für die Förderung der Vereine eintreten.

Schulstartgeld für Volksschulkinder von der Wieser Plattform angezeigt

Angezeigt wurde auch das Schulstartgeld in der Höhe von 100 Euro von den Gemeinderäten der Wieser Plattform. Zur Erläuterung: Alle Volksschulkinder erhielten am Anfang des Schuljahres 100 Euro Schulstartgeld für den Ankauf von Schulutensilien, wie Bücher, Hefte und Schreibzeug.

Hass wird weitergeführt

Sehr geehrte Damen und Herren, Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit waren leider leere Phrasen. Diese Anzeigen zeigen, dass der Hass unvermindert weitergeführt wird.

Feuerwehr Wiesen: 79 Einsätze - 2.000 Arbeitsstunden

Die Freiwillige Feuerwehr Wiesen fuhr im abgelaufenen Jahr 79 Einsätze und leistete beim Bau des neuen Feuerwehrhauses bisher ungefähr 2.000 Arbeitsstunden im Werte von rund 56.000 Euro. Dies berichtete Feuerwehrkommandant ABI Ewald Tiess in der Jahreshauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen.

Zahlreiche Feuerwehrleute und interessierte Mitbürger waren gekommen und lauschten mit Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Josef Habeler und mehreren Gemeinderäten dem Bericht des Feuerwehrkommandanten.

Kommandant Ewald Tiess nahm auch mehrere Beförderungen vor. Befördert wurden Markus Hofer,

Markus Prokop, Christoph Bogner, Lisa Maria Habeler, Simone Habeler, Andreas Huber und Rudolf Klawatsch jun. Herzliche Gratulation allen Beförderten!

Ich bedanke mich für die Einsätze im abgelaufenen Jahr und für die hervorragende Zusammenarbeit mit Feuerwehrkommandant Ewald Tiess, seinem Stellvertreter Hannes Schweiger, dem Kommando und allen Feuerwehrkameraden. Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Arbeitsstunden, die unsere Feuerwehrleute beim Bau des neuen Feuerwehrhauses leisteten. Hier darf ich namentlich Ernst Schreiner erwähnen, der als „Mädchen für alles“ (Bauaufsicht, Koordination, Hausmeister) tätig war.

Ankauf eines Kommandofahrzeuges der Feuerwehr Wiesen

Die Freiwillige Feuerwehr Wiesen wird 2013 ein neues Kommandofahrzeug ankaufen. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. EUR 67.000,- und werden seitens der Bgld. Landesregierung mit 48 Prozent gefördert. Der Rest des Betrages wird zur Gänze von der Feuerwehr Wiesen getragen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges durch die Feuerwehr Wiesen.



Eines der modernsten und schönsten Feuerwehrhäuser des Burgenlandes

Ortsteil Bad Sauerbrunn

Christine Reeh und Wolfgang Sieger sind Ihre Vertreter für den Ortsteil Bad Sauerbrunn

Gemeindekassiererin Christine Reeh und Gemeinderat Wolfgang Sieger BSc MSc sind die offiziellen Vertreter der Marktgemeinde Wiesen für den Ortsteil Bad Sauerbrunn und Keltenberg.

Sollten Sie Anliegen oder Wünsche haben, so können Sie sich direkt an die beiden Gemeindevertreter Christine Reeh und Wolfgang Sieger wenden.

Natürlich können sie aber auch jederzeit im Rathaus Wiesen (02626/81681) oder direkt bei mir (Mobil 0664/4194574) Ihre Wünsche deponieren.



GR Christine Reeh



GR Wolfgang Sieger, BSc MSc

Kindergarten- und Schulgeld 2013: 56.300 Euro

Für den Besuch des Kindergartens und der Volksschule für unsere Hotterkinder im Kindergarten und der Volksschule in Bad Sauerbrunn wurden im Budget 2013 der Marktgemeinde Wiesen EUR 56.300 budgetiert. Meine Meinung als Bürgermeister ist, dass die Kinder des Ortsteiles so wie in den letzten Jahrzehnten den Kindergarten und die Schule in Bad Sauerbrunn besuchen können. Ich habe diese Regelung immer vertreten und werde sie auch in Zukunft verteidigen.

Das Budget für das Kindergarten- und Schulgeld wurde mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ mehrheitlich beschlossen. Die FPÖ und die Wieser Plattform stimmten dagegen. Die Wieser Plattform stellte den Antrag, das Budget für den Kindergarten und die Volksschule für die Kinder des Ortsteiles bei Bad Sauerbrunn und Keltenberg um EUR 15.000,- zu kürzen.

Einladung zum Faschingsumzug am Faschingsdienstag

Der örtliche Tourismusverband und die Marktgemeinde Wiesen organisieren mit Helferinnen und Helfern am Faschingsdienstag, 12. Februar 2013, den Faschingsumzug. Folgende Vereine und Gruppen haben sich dafür gemeldet: Musikverein, Gesangsverein, Schiklub und Gruppe Alexander Mahlfleisch, Turnergruppen der UNION-Wiesen, Jugend von Wiesen, SC-Wiesen und der Kindergarten. Weitere Gruppen und auch maskierte Einzelpersonen werden eingeladen daran teilzunehmen.

Edelsbach: Geländer in der Erlengasse

Der Edelsbach in der Erlengasse wurde im Sommer/Herbst 2012 saniert und mit riesigen Steinen ausgelegt. Nun soll als Abgrenzung zur Straße ein Geländer angebracht werden. Die Kosten des Geländers betragen ca. 12.000 Euro. Das Geländer soll im Frühjahr aufgestellt werden.



Ortsteil Bad Sauerbrunn

Asphaltierung der Badstraße und der Neuhausgasse

In der Badstraße und der Neuhausgasse verläuft die Gemeindegrenze zwischen Bad Sauerbrunn und Wiesen. Daher sind auch beide Gemeinden für die Sanierung und Erhaltung der Straßen zuständig. Die Straßen sind bereits sehr desolat, sodass eine Sanierung angebracht wäre. Die Marktgemeinde Wiesen hat eine Kostenschätzung für die Sanierung eingeholt. Die Sanierungsarbeiten belaufen sich laut Schätzung auf EUR 113.869,-.

Die Marktgemeinde Wiesen hat die Gemeinde Bad Sauerbrunn am 29. Oktober 2012 wie folgt angeschrieben:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Die Marktgemeinde Wiesen plant die Sanierung und Asphaltierung der Badstraße und der Neuhausgasse. Da diese Straßenzüge sowohl Wiesener als auch Bad Sauerbrunner Hotter betreffen, ist eine Durchführung dieses Vorhabens jedoch nur möglich, wenn die Gemeinde Bad Sauerbrunn zustimmt bzw. die anteiligen Kosten der Asphaltierung übernimmt. Wir ersuchen Sie daher, dieses Vorhaben in den zuständigen Gemeindegremien zu besprechen und mitzuteilen, ob seitens der Gemeinde Bad Sauerbrunn Interesse an einer Asphaltierung der im Betreff genannten Straßenzüge besteht. Im Falle einer positiven Rückmeldung wäre auch eine entsprechende Vorsorge im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 zu treffen.



Asphaltierung Badstraße

Zum Bedauern der Bewohner der Straßenzüge muss festgestellt werden, dass sich die Gemeinde Bad Sauerbrunn weder schriftlich noch mündlich zu diesem Schreiben geäußert hat. Bis dato haben wir keine Antwort erhalten.

Gesamtergebnis der Volksbefragung am 20.01.2013

Die Volksbefragung brachte in der Marktgemeinde Wiesen folgendes Ergebnis:

Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres: Gesamt: 527 Stimmen, 45,24 %

Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes: Gesamt: 638 Stimmen, 54,76 %

Wahlbeteiligung: 51,71 %

Anzahl der Stimmberechtigten: 2286

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Antworten: 1182

Summe der abgegebenen ungültigen Antworten: 17

Summe der abgegebenen gültigen Antworten: 1165

Summe Lösungsvorschlag a) Berufsheer: 527

Summe Lösungsvorschlag b) Wehrpflicht: 638

Teilergebnis für den OT Bad Sauerbrunn

Anzahl der Stimmberechtigten: 315

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Antworten: 196

Summe der abgegebenen ungültigen Antworten: 3

Summe der abgegebenen gültigen Antworten: 193

Summe Lösungsvorschlag a) Berufsheer: 103

Summe Lösungsvorschlag b) Wehrpflicht: 90

Herzliche Glückwünsche zu den Jubiläen 2013

Älter als 90

Maria Koch (96), Bahnstraße 103/1,	31.01.1917
Johann Koch (96), Kastanienweg 13,	08.04.1917
Kriesten Hildegard (93), Zum Druidenhain 4,	11.04.1920
Anna Kawicher (93), Hauptstraße 1,	07.05.1920
Barbara Koch (93), Bahnstraße 11,	20.07.1920
Anton Koch (93), Bahnstraße 11,	24.07.1920
Margarete Klawatsch (92), Lindengasse 7,	22.03.1921
Leopoldine Bogner (92), Bahnstraße 41/1,	11.04.1921
Johann Koch (92), Bahnstraße 6,	18.04.1921
Antonia Kremser (92), Bahnstraße 167,	20.04.1921
Barbara Nussbaumer (92), Kirchengasse 13,	10.06.1921
Anna Habeler (92), O. Höhenstraße 1a,	29.06.1921
Gisela Huber (92), Helenental 5/1,	30.06.1921
Maria Weghofer (92), Hintergasse 19,	22.10.1921
Maria Strümpf (92), Gartengasse 6/1,	06.12.1921
Hermine Klawatsch (91), Bahnstraße 127/1,	04.05.1922
Theresia Konvincsny (91), Badstraße 66,	29.08.1922
Michael Rath (91), Lindengasse 10,	28.10.1922

90. Geburtstag

Leopoldine Huber, Neubaugasse 3/1	24.02.1923
Anna Koch, Hauptstraße 138,	18.10.1923
Paul Strobl, Bahnstraße 137,	08.12.1923

85. Geburtstag

Josefine Pauschenwein, Haselnußgasse 20,	05.03.1928
Helmuth Scheifinger, Rote Erde 5,	14.03.1928
Ing. Franz Pauschenwein, Gartengasse 36,	11.04.1928
Margaretha Rath, Lindengasse 10,	17.04.1928
Josefine Leitgeb, Sackgasse 8,	27.04.1928
Josefine Mahlfleisch, Hauptstraße 27,	04.05.1928
Gertrude Habeler, Sackgasse 10,	18.05.1928
Hildegard Habeler, Gartengasse 7/1,	04.06.1928
Aloisia Nussbaumer, Bahnstraße 73,	05.06.1928
Aloisia Feurer, Frohsdorferstraße 4,	03.07.1928
Anna Woodtli, Hauptstraße 123,	14.07.1928
Josef Pauschenwein, Bahnstraße 136,	16.07.1928
Margareta Schweifer, Sauerbrunnerstr. 12,	25.07.1928
Josef Klawatsch, Bahnstraße 74,	11.08.1928
Ernest Bogner, Hauptstraße 56,	19.08.1928
Theresia Pauschenwein, Siedlungsg. 2a/1,	25.08.1928
Hermine Pauschenwein, Gartengasse 36,	20.09.1928
Theresia Habeler, Höhenstraße 2,	23.09.1928
Barbara Murnberger, Gartengasse 2,	21.10.1928
Maria Bauer, Bahnstraße 145/2,	15.11.1928
Anna Klauninger, Bahnstraße 26,	16.12.1928

80. Geburtstag

Anna Kawicher, Feldgasse 5,	12.01.1933
Hermann Knotzer, Franz-Liszt-Gasse 1,	19.01.1933
Anna Prokop, O. Lindengasse 10/1,	15.02.1933
Karolina Csermak, Römergasse 17,	05.03.1933
Anna Nussbumer, Hauptplatz 2,	06.03.1933
Hilda Schweiger, Hauptstraße 133,	13.04.1933
Maria Spitzer, O. Bahngasse 31,	20.04.1933
Josef Kerschbaum, Hauptstraße 114,	16.05.1933
Anna Klawatsch, Bahnstraße 74,	21.05.1933
Josefine Reismüller, Haselnußgasse 2,	25.05.1933
Matthias Pinter, O. Höhenstraße 15,	26.05.1933
Elfriede Dorfmeister, Hauptstraße 89,	21.07.1933
Theresia Treitl, Bahnstraße 62,	21.07.1933
Leopoldine Klawatsch, Siedlungsgasse 5,	22.07.1933

Ingeborg Merinsky, Franz-Liszt-Gasse 18,	20.08.1933
Anna Dorfmeister, Waldgasse 52,	02.09.1933
Susanne Hofer, Hauptstraße 139,	26.09.1933
Katharina Gall, Siedlungsgasse 9,	16.10.1933
Kurt Keck, Feldgasse 8,	05.11.1933
Gustav Lehner, Buchenweg 12,	12.11.1933
Gabriele Dorfmeister, Hintergasse 4,	16.11.1933

75. Geburtstag

Johann Strobl, Bahnstraße 108/1,	07.02.1938
Josefine Karall, Kirchengasse 27,	17.02.1938
Barbara Schweiger, Hohenacker 11/2,	24.02.1938
Matthias Eidler, Höhenstraße 5,	25.02.1938
Barbara Bernhardt, Bahnstraße 91,	19.04.1938
Adolf Eder, Feldgasse 7/1,	20.04.1938
Erwin Murnberger, O. Bahngasse 28,	04.05.1938
Esther Böhle, Römergasse 14,	16.06.1938
Johann Nussbaumer, Neubaugasse 2/1,	27.06.1938
Elfriede Scheifinger, Rote Erde 5,	07.08.1938
Barbara Kwech, Bahnstraße 71/2,	08.08.1938
Alois Pauschenwein, Siedlungsgasse 2a/1,	03.10.1938
Adolf Koch, Hauptstraße 47,	28.10.1938
Margarete Koch, Hauptstraße 47,	18.11.1938
Barbara Pogatsch, Kirchengasse 25,	19.12.1938

70. Geburtstag

Kasim Korkmaz, Frohsdorferstraße 48,	01.01.1943
Karl Biricz, Waldgasse 27,	18.01.1943
Herbert Klawatsch, Höhenstraße 47,	21.01.1943
Elfriede Habeler, Zeisslgasse 14/1,	02.03.1943
Maria Weninger, Hauptstraße 8/1,	02.04.1943
Elfriede Strümpf, Sauerbrunnerstraße 8,	19.04.1943
Karl Spanring, Buchenweg 11,	10.05.1943
Anna Feurer, Hauptplatz 8,	30.07.1943
Karl Eckhardt, O. Bahngasse 21/2/1,	07.08.1943
Heinz Nehiba, Franz-Liszt-Gasse 13,	30.08.1943
Hilde Holzheu, Zum Druidenhain 14,	03.09.1943
Hermine Fürst, Bahnstraße 45,	04.09.1943
Renate Bock, Römergasse 1,	09.09.1943
Josef Habeler, Zeisslgasse 14/1,	11.09.1943
Gerlinde Nussbaumer, Neubaugasse 2/1,	30.09.1943
Josefine Klawatsch, Höhenstraße 47,	09.10.1943
Dr. Hans Detlef Dupal, Hutkoglweg 14,	25.10.1943
Josef Habeler, Feldgasse 1a,	01.11.1943
Herta Strümpf, Raiffeisengasse 16,	09.11.1943
Rudolf Reismüller, Feldgasse 17a,	29.11.1943
Franz Hache, Cingetweg 4,	03.12.1943
Hildegard Knipfer, Sauerbrunnerstraße 19/2,	04.12.1943
Augustine Strobl, O. Höhenstraße 25,	14.12.1943

65. Geburtstag

Maria Knopf, Neustiftgasse 3,	04.01.1948
Franz Bauer, Haselnußgasse 18,	05.01.1948
Margareta Dorfmeister, Frohsdorferstr. 2,	10.01.1948
Robert Knopf, Neustiftgasse 3,	01.02.1948
Maria Gold, Neuhausgasse 21,	07.02.1948
Ernst Strobl, Sauerbrunnerstr. 21b/1	07.03.1948
Oskar Krutz, Puszta 297,	22.03.1948
Anna Nussbaumer, Hintergasse 13,	23.03.1948
Johann Weghofer, Bahnstr. 115/2,	23.03.1948
Maria Baumgartner, Sauerbrunnerstr. 13,	31.03.1948
Christine Lang, Rechte Bahnzeile 50,	04.04.1948
Elfriede Habeler, Lindengasse 5,	11.04.1948

Herzliche Glückwünsche zu den Jubiläen 2013

Herta Pinter, Zeisslgasse 13, 12.04.1948
 Vlastislav Janca, Teutatesweg 1, 19.04.1948
 Hermine Moser, Haselnußgasse 22/1, 20.04.1948
 Hildegard Gausch, Hauptstraße 110, 29.04.1948
 Karl Reismüller, Bahnstraße 3, 01.05.1948
 Karl Pinter, Höhenstraße 41, 08.05.1948
 Anton Strobl, Kirchengasse 30, 03.06.1948
 Rudolf Pinter, Bahnstraße 6, 06.06.1948
 Anna Kriegler, Hauptstraße 6, 12.06.1948
 Anna Koch, Frohsdorferstraße 18, 17.06.1948
 Karl Bogner, Hauptstraße 132/2, 22.06.1948
 Margit Nehiba, Franz-Liszt-Gasse 13, 26.06.1948
 Willibald Schwarz, Teutatesweg 14, 01.07.1948
 Anneliese Eder, Raiffeisengasse 20, 12.07.1948
 Franz Ivancsits, Badstraße 66, 15.07.1948
 Maria Klawatsch, Siedlungsgasse 4, 19.07.1948
 Maria Koch, Hauptstraße 138, 04.08.1948
 Christine Reismüller, Feldgasse 17a, 12.09.1948
 Johanna Sagartz, Hintergasse 6/1, 16.09.1948
 Anna Moderer, Gartengasse 54, 27.09.1948
 Irmgard Bogner, Gartengasse 56, 08.10.1948
 Ernst Starkl, Haselnußgasse 24, 11.10.1948
 Erwin Hodosi, O. Bahngasse 36, 16.10.1948
 Hermine Schreiner, Kirchengasse 8/1, 18.10.1948
 Margarethe Krutz, Kirchengasse 29, 21.10.1948
 Renate Kargl, Waldgasse 3, 27.10.1948
 Maria Habeler, Sauerbrunnerstraße 11a, 31.10.1948
 Maria Pinter, Bahnstraße 6, 03.11.1948
 Franz Huber, Raiffeisengasse 27/1, 11.11.1948
 Josef Ban, Hauptstraße 67, 16.11.1948
 Leopold Linshalm, Gartengasse 37, 23.11.1948
 Gisela Koch, Neubaugasse 9, 27.11.1948
 Karl Bauer, Berggasse 1, 30.11.1948
 Raimund Haiden, Hutkoglweg 1, 10.12.1948
 Erich Csermak, Buchenweg 22, 20.12.1948
 Erich Csermak, Buchenweg 22, 30.12.1948

60. Geburtstag

Paul Dreindl, Buchenweg 14, 06.01.1953
 Franz Koch, Bahnstraße 75/2, 17.01.1953
 Rudolf Reismüller, Am Hohen Stein 3, 28.01.1953
 Heinz Brand, Hintergasse 10, 05.03.1953
 Josefina Ramhofer, Hauptstraße 128, 16.03.1953
 Maria Spuller, Hauptstraße 35a, 16.03.1953
 Rudolf Nussbaumer, Hauptplatz 2, 26.03.1953
 Dr. Anton Stifter, Badstraße 50, 06.04.1953
 Ernst Sinawehl, Hauptstraße 84, 15.04.1953
 Mag. Dr. Margarete Adolt-Wiesner, Erleng. 10a, 26.04.1953
 Silvia Karner, Hauptstraße 94, 11.05.1953
 Werner Keinrath, Kastanienweg 9, 11.05.1953
 Eduard Strümpf, Hohenacker 12/4, 04.06.1953
 Hermine Brand, Hintergasse 10, 13.06.1953
 Stefan Bucsics, Bahnstraße 122/2, 26.06.1953
 Josef Bogner, Hintergasse 31, 04.07.1953
 Martina Bogner, Hauptstraße 132/2, 10.07.1953
 Theresia Pauschenwein, Römergasse 7, 10.07.1953
 Theresia Pauschenwein, Hauptstraße 45, 15.07.1953
 Kurt Sauer, Raiffeisengasse 26, 16.07.1953
 Gerhard Koller, Rosengasse 18, 20.07.1953
 Heinz Geiblinger, Cingetweg 9, 23.07.1953
 Hermann Dittrich, Erlengasse 14, 24.07.1953
 Hildegard Bauer, Höhenstraße 66, 08.08.1953

Gisela Kremser, Zeisslgasse 11, 16.08.1953
 Anton Reiter, Feldgasse 9, 17.08.1953
 Josef Stöger, Hauptstraße 141/2, 20.08.1953
 Edmund Szczepaniak, Hauptplatz 9, 30.08.1953
 Egon Habeler, O. Höhenstraße 1a, 05.09.1953
 Maria Habeler, Hauptstraße 101, 11.09.1953
 Mag. Wolfgang Laimer, Kircheng. 26, 16.09.1953
 Alfred Lang, Fasangasse 11, 21.09.1953
 Hilda Bogner, Raiffeisengasse 21/2, 02.10.1953
 Christine Appel, Zum Druidenhain 6, 05.10.1953
 Mag. Karl Pinter, Bachgasse 3, 10.10.1953
 Anna Spadt, Hauptstraße 149/2, 10.10.1953
 Dr. Josef Pauschenwein, Ing. J. Raab-G. 10, 28.10.1953
 Julius Kremser, Bahnstraße 27, 20.11.1953
 Karl Prokop, Hauptstraße 145, 22.11.1953
 Maria Schweiger, Kastanienweg 3, 08.12.1953
 Karl Eitzenberger, Hauptstraße 3, 16.12.1953

50. Geburtstag

Ilbolya Kovacs, Diviciacusweg 2, 21.01.1963
 Ing. Alfred Strasser, Hutkoglweg 17, 26.01.1963
 Renate Mitterhöfer, Bachgasse 12, 02.02.1963
 Christine Krenn, Hohenacker 3, 07.02.1963
 Anna Klawatsch, Siedlungsgasse 21/2, 18.02.1963
 Brigitte Wutzlhofer, Bahnstraße 151/2, 01.03.1963
 Andrea Hrdlicka, Bahnstraße 171, 05.03.1963
 Gabriele Pöll, Römergasse 13, 14.03.1963
 Oskar Schreiner, Hauptplatz 10, 23.04.1963
 Hermann Bogner, Kirchengasse 11a, 25.04.1963
 Michael Lehner, Neuhausgasse 20, 27.04.1963
 Johannes Strümpf, Höhenstraße 46, 10.05.1963
 Werner Endl, Bahnstraße 48, 18.05.1963
 Peter Hann, Raiffeisengasse 22, 22.05.1963
 Antonia Endl, Lindengasse 22/1, 29.05.1963
 Ing. Michael Taubländer, Gartengasse 10, 01.06.1963
 Helga Klawatsch, Feldgasse 4, 04.06.1963
 Michael Mahlfleisch, Bahnstraße 141, 12.06.1963
 Franz Pogatsch, Lindengasse 24, 22.06.1963
 Johann Strobl, Höhenstraße 11, 01.07.1963
 Johannes Schweiger, Sauerbrunnerstr. 14, 03.07.1963
 Johann Klawatsch, Raiffeisengasse 41, 10.07.1963
 Roland Habeler, Bahnstraße 18, 18.08.1963
 Andrea Kristian, Buchenweg 13, 24.08.1963
 Daniel Seiler, OI Höhenstraße 26, 25.08.1963
 Bruno Werfring, O. Bahngasse 18, 25.08.1963
 Josef Eitzenberger, Höhenstraße 76, 29.08.1963
 Hermine Bauer, Feldgasse 3, 19.09.1963
 Erwin Murnberger, Höhenstraße 61, 18.10.1963
 Eveline Nussbaumer, Neustiftgasse 17, 31.10.1963
 Andreas Runge, Berggasse 5, 01.11.1963
 Robert Jeidler, Hintergasse 22, 09.11.1963
 Johannes Klawatsch, Hintergasse 5, 18.11.1963
 Erika Muhm, Gartengasse 9, 29.11.1963
 Christian Spuller, Kirchengasse 17, 30.11.1963
 Josef Giefing, Rosalienweg 4, 02.12.1963
 Johannes Bogner, Frohsdorferstraße 43, 07.12.1963
 Karl Dorfmeister, Berggasse 15, 09.12.1963
 Christian Feurer, Hauptplatz 8, 10.12.1963
 Ingeborg Drescher, Fasangasse 1, 16.12.1963
 Peter Pauschenwein, Neustiftgasse 8, 20.12.1963
 Ing. Viktor Strümpf, Lindengasse 8/1, 23.12.1963
 Bernadett Klawatsch, O. Lindengasse 4, 27.12.1963

Herzliche Glückwünsche den Jubelpaaren 2013

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Martina und Adolf Koch, Hauptstraße 47,	04.03.
Elisabeth und Wolfgang Bernhardt, Bahnstr. 91b,	06.05.
Maria und Josef Strobl, Joh. Földesgasse 2/1,	19.05.
Maria und Josef Jeidler, Hintergasse 22a,	22.05.
Sabina u. Johannes Schweiger, Sauerbrunnerstr. 14,	29.07.
Alexandra und Peter Pauschenwein, Neustiftg. 8,	08.08.
Barbara und Günter Nussbaumer, O. Höhenstr. 29,	26.08.
Eveline und Ing. Josef Sieber, Gartengasse 33,	23.09.
Doris und Wolfgang Habeler, Schanzgasse 2,	12.11.
Sonja und Heinz Nussbaumer, Bahnstraße 23,	10.12.

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Anna und Josef Giefing, Rosalienweg 4a,	23.02.
Hildegard und Andreas Morawitz, Helenental 1,	17.08.
Josefine und Herbert Klawatsch, Höhenstraße 47,	14.09.
Augustine und Johann Strobl, O. Höhenstr. 25,	26.10.
Theresia und Anton Fass, Zeisslgasse 26,	15.11.

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Anna und Ernst Endl, Bahnstraße 46,	04.04.
Hermine und Johann Strümpf, Raiffeiseng. 15/2,	13.09.
Maria und Julius Murnberger, Hauptstraße 23,	19.09.
Maria und Anton Widlhofer, Siedlungsgasse 13,	14.11.

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Theresia und Paul Strobl, Bahnstraße 137,	24.01.
Maria und Johann Koch, Bahnstraße 6,	31.07.

Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre)

Franziska und Johann Koch, Kastanienweg 13,	04.08.
---------------------------------------------	--------

Die Vertreter der Marktgemeinde Wiesen überbringen die Glückwünsche der Gemeinde persönlich, und zwar ab dem 80. Geburtstag. Das heißt, die Jubilare werden persönlich besucht und erhalten zum 80., zum 85., zum 90. und darüber einen Geschenkgutschein. Auch zur Silbernen, Goldenen und Diamanten Hochzeit sowie zur Eisernen und Steinernen Hochzeit gratulieren Vertreter der Marktgemeinde Wiesen persönlich.

Gratulation zum 70er



Der langjährige Betreuer des Umweltsammelzentrums Herbert „Bert“ Klawatsch feierte seinen 70. Geburtstag. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Josef Habeler gratulierte ich herzlich und überbrachte ihm ein kleines Geschenk.

Eiserne Hochzeit



Die Eiserne Hochzeit (65 Jahre) feierten kürzlich Theresia und Paul Strobl, Bahnstraße 137. Ich gratulierte dem Jubelpaar seitens der Marktgemeinde Wiesen und übergab einen Geschenkgutschein.

Volksschule Wiesen: Fragwürdige Berichterstattung in der BVZ

Die BVZ berichtete in großen Lettern „Wiesen: Wirbel um die Volksschule. Wieser Plattform ortet Feuchtigkeit im Gebäude“. Im Blattinnern stand weiter: „Modergeruch in der Volksschule Wiesen.“ Auch von Schimmelbildung war zu lesen. Dem Artikel waren zwei Fotos beigefügt.

Wie bereits berichtet wurden diese fragwürdigen Informationen von Gemeindevorstand Dietmar Rath an die BVZ weitergegeben. Äußerst bedenklich ist, dass ein Foto in einem Klassenzimmer aufgenommen wurde, ohne die Leiterin der Volksschule Wiesen Heide Maria Baswald zu informieren.

Schulfremde Person macht im Klassenzimmer Fotoaufnahmen

Hier muss eine schulfremde Person in ein Klassenzimmer eingedrungen sein und heimlich Bilder geschossen haben. Dieses Bildmaterial wurde laut BVZ-Redakteure vom Gemeindevorstand der Wieser Plattform Dietmar Rath an die BVZ gesandt.

Bausachverständiger, Gemeindeärztin, Sachverständige der Bgld. Landesregierung prüften

In meiner Funktion als Bürgermeister habe ich unverzüglich einen Bausachverständigen, das Gesundheitsamt sowie die Gemeindeärztin ver-

ständigigt und den Auftrag erteilt, der vermeintlichen Ursache nachzugehen.

Sachverständige stellten keine Schimmelbildung fest

Das Ergebnis: Es konnten keine eindeutigen Spuren von Schimmelbildung festgestellt werden. Schriftlich verständigt wurden auch der Landesschulrat und die Schulbehörde der Bgld. Landesregierung. Die Sachverständigen der Bgld. Landesregierung prüften das Schulgebäude genauestens und konnten ebenfalls keine eindeutigen Spuren von Schimmelbildung identifizieren.

Tatsache ist, dass die Fotos in einem Klassenzimmer gemacht wurden, das als Lagerraum dient. Tägliches Lüften, zwischen Außenmauerwand und Kästen Abstand lassen, damit Luft zirkulieren kann, sind nur zwei Tipps um Nässe zu einschränken bzw. zu verhindern. Den vollständigen Bericht werden wir in den Gemeindenachrichten veröffentlichen.

Leider wurde unsere Volksschule, wie sich nun herausstellt, durch fragwürdige Berichterstattung wieder negativ in den Medien dargestellt.

Trotzdem werden wir ein baubiologisches Labor beauftragen, das Raumluftmessungen vornimmt.



Hochzeit am 12.12.2012

Eva und Peter Neda gaben sich am 12.12.2012. Amtmann Josef Soffried traute das Hochzeitspaar im Beisein der beiden Kinder Lara und Adam. Ich gratulierte herzlich und überreichte einen Blumenstrauß.

Biomasse-Kraftwerke als Geldverbrennung

Vor allem Hackschnitzelanlagen zu 90 Prozent unwirtschaftlich

Unter diesem Titel erschien kürzlich ein Bericht über Bio-Kraftwerke in Österreich. Viele Gemeinden, Energiegenossenschaften und Privatbetreiber hatten vom Ökoboomb wenig: Von österreichweit rund 2500 Kraftwerken, die vor allem Hackschnitzel in Wärme umwandeln, dürften an die 90 Prozent kaum wirtschaftlich bis pleitegefährdet sein! Tatsächlich hat im Burgenland 2012 die Bioenergie Bur-

genland GmbH mit 39 Millionen Euro Schulden Konkurs angemeldet.

In der Wiener Zeitung stand wörtlich: Die burgenländische Ökoenergiebranche steht unter keinem guten Stern. Die Burgenland Service GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen des Landesenergieversorgers Begas, der Bauernenergie Holding (Landwirtschaftskammer, Waldverband, Diözese Eisenstadt und

der F.E. Familien-Privatstiftung (Esterhazy) ist pleite. Der Errichter und Betreiber von drei „Zwei-Megawatt-Biomasseanlagen“ in Eisenstadt, Rechnitz und Siegen-dorf und von sieben Heizwerken hat Mega-Schulden angehäuft.

Befragte Experten haben vor über zwei Jahren der Marktge-meinde Wiesen aufgrund der Kostenintensität von einem Anschluss öffentlicher Gebäude an ein Hackschnitzelwerk abgeraten.

Bezirksbäuerinnentag in Wiesen stand unter dem Motto „Stärkung des Selbstbewusstseins“

Unter dem Motto „Stärkung des Selbstbewusstseins“ stand der diesjährige Bezirksbäuerinnentag in Wiesen.

Nahezu die Hälfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Burgenland werden von Frauen geführt. Sie verstehen ihre Arbeit als gemeinsames Schaffen mit ihren Männern und erfüllen daneben unbezahlbare Arbeiten in verschiedenen Bereichen

des öffentlichen Lebens, erläuterte Landwirtschaftskammerpräsident Franz Stefan Hautzinger in seiner Rede.

Bezirksbäuerin Edeltraud Leeb konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Landesrat Andreas Liegenfeld, Präsident Franz Stefan Hautzinger, LAbg. Bürgermeister Matthias Weghofer und Bezirksbauernrat ÖR Josef Prantl.



Ortsbäuerin Helga Kremser, Präsident Franz Stefan Hautzinger, Eva Nussbaumer, Bezirksbäuerin Edeltraud Leeb, Landesrat Andreas Liegenfeld, Andrea Tobler, Bürgermeister Matthias Weghofer

Neuer Jugendobmann Stefan Strobl

Der langjährige Jugendobmann Martin Müller übergab in der letzten Sitzung diese Funktion an Stefan Strobl. Der Neo-Jugendobmann bestand seine Feuertaufe mit der Begrüßungsrede und der Organisation des Jugendballs bravourös. Herzliche Gratulation, viel Erfolg und ein gutes Gelingen der Jugendveranstaltungen.

Im Bild rechts: Vizebgm. Josef Habeler, Jugendgemeinderat Martin Müller, Jugendobmann Stefan Strobl, Bürgermeister Matthias Weghofer



Sternsinger brachten Segen in die Häuser

Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren auch heuer wieder vor dem Dreikönigstag als Sternsinger in unserer Marktgemeinde unterwegs. Sie zogen von Haus zu Haus und überbrachten Segenswünsche für das neue Jahr. Die Dreikönigsaktion des Hilfswerkes der katholischen Jungschar leistet dank Ihrer Spenden einen wichtigen Beitrag für Menschen in Not. Ein Teil der heurigen Spenden geht nach Äthiopien.



Obstbauer Gustav Koch unter den besten Genussläden

Der Wiesener Obstbauer Gustav Koch schaffte es an die Spitze. Der Genussladen der Familie Koch wurde als bestes Obst- & Gemüsegeschäft des Burgenlandes ausgezeichnet und befindet sich somit als einer der neun besten Genussläden Österreichs im „Genuss Guide 2013“.

Landwirtschaftsminister DI Niki Berlakovich nahm die Auszeichnung vor und gratulierte dem erfolgreichen Wiesener. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg auch von meiner Seite!

Bundesminister Niki Berlakovich gratuliert Gustav Koch (Bild links)

Eröffnungspolonaise der Wiesener Jugend

Der Jugendball wurde auch dieses Jahr mit einer hervorragend einstudierten Polonaise der Wiesener Jugendlichen eröffnet. „Tanzmeisterin“ Alexandra Mahlfleisch lehrte den Jugendlichen den Walzerschritt und war für die Choreographie der Eröffnungspolonaise verantwortlich. Die jungen Damen und Herren meisterten die Tanzeinlage bravourös. Die Wiesener Jugend unter dem neuen Jugendobmann Stefan Strobl organisierte mit Jugendgemeinderat Martin Müller den Jugendball mit einer Mitternachtseinlage, einer Tombola und der gelungenen Eröffnungspolonaise.



Erfreuliches aus der Gemeinde

- >> Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses am 9. Mai 2013
- >> 700.000 Euro stehen 2013 für neue Projekte zur Verfügung
- >> Kirchenpark, Springbrunnen, Rathausplatz und Platz vor dem neuen Feuerwehrhaus werden neu gestaltet
- >> Budget 2013 ist wieder ausgeglichen



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie ein, mich bei Anliegen oder Wünschen in meiner Sprechstunde zu besuchen. Ich stehe Ihnen auch unter meiner Mobilnummer 0664/4194574 gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße, Ihr

M. Weghofer